

Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge

2015 sind über eine Million Geflüchtete in Deutschland angekommen, 2016 waren es 320.000. Sie benötigen Hilfestellung in vielen Lebensbereichen. Neben dem Verarbeiten von Kriegs-, Flucht- und Verlust Erfahrungen steht die Orientierung im neuen Umfeld und die Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt im Mittelpunkt.

Viele Sozialpädagogen*innen und Fachkräfte mit anderen Qualifikationen sind in diesem neuen Arbeitsfeld tätig und sehen sich neuen Herausforderungen gegenüber. Interkulturelle Aspekte und Sprachbarrieren beeinflussen die Beratungssituation, oft spielen in die Beratung Interessen Dritter oder Vorgaben hinein, wie zum Beispiel laufende Asyl- oder Anerkennungsverfahren. Auch ist die Belastung für die Helfenden in diesem Arbeitsbereich sehr hoch, die Fähigkeit sich abzugrenzen, eigene Ressourcen zu aktivieren und eine unterstützende kollegiale Zusammenarbeit sind wichtig.

Der systemische Ansatz eignet sich sehr gut für eine umfassende Betrachtung und Analyse der komplexen Ausgangslage von geflüchteten Menschen und Migranten*innen.

Die systemische Betrachtung versucht dem Umstand gerecht zu werden, dass Menschen neben unterschiedlichen Landkarten und Wirklichkeitskonstruktionen auch verschiedene Bedürfnisse, Wünsche, Charaktereigenschaften, Ängste, Vorlieben, Abneigungen, Fähigkeiten, Beschränkheiten, Visionen, Erinnerungen – kurz: verschiedene Perspektiven haben. Menschen können folglich in derselben Situation etwas völlig Unterschiedliches wahrnehmen und deshalb auch unterschiedliche Schlüsse und Entscheidungen ableiten. In der interkulturellen Arbeit wird dies oft besonders deutlich, zum Beispiel wenn sachorientierte Kulturen auf beziehungsorientierte Kulturen treffen oder unterschiedliche Vorstellungen von Geschlechterrollen existieren.

Durch den Einsatz des so genannten „Mehrbrillenprinzips“ nutzt der systemische Beratungsansatz diese verschiedenen Perspektiven, um den Beteiligten mehr Bewusstsein für die Situationen zu vermitteln. Durch mehr Bewusstsein erweitert sich wiederum der Möglichkeitsraum. Es steigen die Wahlmöglichkeiten und so entsteht die Bedingung für eine Veränderung.

Ziel des systemischen Coachings ist es, die Kunden*innen für alternative Denk-, Wahrnehmungs- und Interaktionsmuster zu öffnen, um so neue Verhaltensoptionen zu ermöglichen sowie Lern- und Erneuerungsprozesse zu initiieren. Im Idealfall können systemische Interventionen mehr gegenseitiges Verständnis, Toleranz und einen achtsameren Umgang fördern.

Coaching als lösungs-, zukunfts- und handlungsorientierte Prozessarbeit bedeutet, dass die Kunden*innen selbst die Experten*innen für die Lösung ihrer Probleme sind. Die Geflüchteten und Migranten*innen sind es, die ihre Ressourcen für ihre Veränderungen zur Verfügung haben und deshalb können sie am besten über ihre Veränderungen und die dazugehörigen Strategien entscheiden.

In der Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge wird die systemische Theorie eingeführt und wichtige Methoden des systemischen Coachings werden vorgestellt und eingeübt.

Systemische und lösungsorientierte Ansätze bieten zudem Methoden zur Ressourcenorientierung bei den Beratern*innen selbst an. Im Seminar werden Methoden vorgestellt, die hilfreich für einen gelungenen Umgang mit den eigenen Ressourcen sowie Grenzen sind und die kollegiale Zusammenarbeit fördern.

Die Weiterbildung kann als Präsenzseminar oder als *E-Learning* Seminar absolviert werden.

Zentrale Inhalte der Weiterbildung

Die Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge besteht aus mehreren Teilen. Nach einer Einführung in die Theorie und die Praxis des systemischen Coaching-Prozesses werden verschiedene Coaching-Methoden vorgestellt und eingeübt.

1. Theorie

Ursprung, Grundsätze und Ziele des systemischen Beratungsansatzes

2. Ausgangslagen

Systemische Betrachtung von Krieg, Flucht und Integration, Soziokulturelle und Interkulturelle Aspekte im systemischen Ansatz

3. Ablauf

Ablauf des Systemischen Coachings: Vorgespräch, Auftragsklärung, Zielfindung, Vertragsabschluss, Erarbeiten von Ziel- und Lösungswegen, Interventionen, Evaluation, Abschlussitzung.

4. Coaching-Methode: Systemisches Fragen

Systemische Fragestellungen: Triadische Fragen, Beziehungsfragen, Lösungsfokussierte Fragen (Ausnahmefragen, Fragen nach Ressourcen, die Wunderfrage), Problemorientierte Fragen u.a.

5. Coaching-Methode: Reframing

Einführung in die Coaching-Methode Reframing: Bedeutungsreframing und Kontextreframing

6. Coaching-Methode: Systemische Strukturaufstellungen

Einführung in systemische Strukturaufstellungen, Perspektivenwechsel, von Wirklichkeitskonstruktionen zu Möglichkeitskonstruktionen

7. Coaching-Methode: Feedback

Methoden und Regeln für Feedback-Geben und Feedback-Nehmen im Coaching-Prozess

8. Coaching-Methode: Umgang mit Grenzen

Erarbeitung von natürlichen Grenzen, Grenzen in der Arbeit, Grenzen der Klienten*innen, Methoden der Abgrenzung

9. Coaching-Methode: Ressourcen-, Genogrammarbeit, narrative Techniken

Einführung in die Coaching-Methoden, Ressourcen der Klienten*innen und Berater*innen selbst, Aufbau eines Genogramms, Arbeit mit Geschichten verschiedener Kulturen

10. Coaching-Methode: Kollegiale Beratung

Unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit und Unterstützung im eigenen Team, Supervision, Reflecting Team

Methoden

Die Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge hat einen hohen Praxisbezug: Die systemischen Coaching-Methoden werden von den Trainer*innen anhand von Praxisdemonstrationen präsentiert bzw. in Impulsreferaten mit Flipchart oder Powerpoint-Präsentation vorgestellt. Anschließend werden die Techniken in Kleingruppen, Partnerübungen und Rollenspielen eingeübt, sodass sie sicher beherrscht und am Arbeitsplatz umgesetzt werden können. Das Besprechen von Rückfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wird in moderierten Diskussionen ermöglicht.

Unser Anspruch ist es, die Qualität und Konzepte unserer Präsenz-Weiterbildungen auf die *E-Learning* Weiterbildungen zu übertragen: Auch hier werden alle oben genannten Methoden eingesetzt. Die Trainer*innen sind in unseren Online-Seminaren durchgehend live und interagieren mit den Teilnehmenden.

Ziele der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge ist eine Einführung in die systemische Theorie und die Vermittlung ausgesuchter systemischer Coaching-Methoden für die Arbeit mit Geflüchteten. Weiteres Ziel des Seminars ist die Reflexion der eigenen Haltung im Beratungsprozess und der Umgang mit eigenen Ressourcen und Grenzen.

Zielgruppe der Weiterbildung

Die Zielgruppe der Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge sind Fachkräfte, die Menschen im Integrationsprozess beraten und begleiten. Gerne beraten wir Sie, wenn Sie unsicher sind, ob Sie zur Zielgruppe gehören. Unser *E-Learning* Angebot ist zudem besonders interessant für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder mit Betreuungspflichten, die eine längere Abwesenheit unmöglich machen. Zielgruppen der Weiterbildung sind zum Beispiel:

- › Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingshilfe
- › Fachkräfte in Integrationskursen
- › Mitarbeiter*innen in Jobcentern oder bei der Bundesagentur für Arbeit
- › Mitarbeiter*innen von Bildungsträgern
- › Lehrkräfte an Regelschulen oder Berufsschulen
- › Mitarbeiter*innen in der Berufsvorbereitung und Berufsberatung
- › Mitarbeiter*innen in Behörden und Jugendämtern
- › Schulsozialarbeiter*innen
- › Mitarbeiter*innen bei zuständigen Stellen für das Anerkennungsverfahren (IHK, HWK usw.)

Umfang und Termine

Die Weiterbildung wird in Vollzeit an vier Tagen durchgeführt:

- › 1. Tag: 10:00-18:00 Uhr
 - › 2. Tag: 09:00-17:00 Uhr
 - › 3. Tag: 09:00-17:00 Uhr
 - › 4. Tag: 09:00-15:00 Uhr
- Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter
» www.institut-bildung-coaching.de

Seminarorte

Unsere Seminare finden als *E-Learning* Angebot sowie in folgenden Städten statt:

- › München
- › Köln
- › Leipzig
- › Berlin
- › Hamburg
- › Freiburg
- › Stuttgart

Kosten

Die Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge kostet als Präsenzveranstaltung: **620 Euro**
In den Kosten der Weiterbildung enthalten sind die Seminarunterlagen, das Zertifikat sowie Getränke und Snacks an den Seminartagen.

Die Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge kostet als *E-Learning* Seminar: **560 Euro**
In den Kosten enthalten sind die Seminarunterlagen als PDF und das Zertifikat.

Teilnehmendenanzahl

Die Anzahl der Teilnehmenden an dieser Weiterbildung liegt zwischen 7 und 18.

Referenten*innen

› Maria KREBS

Studium Dipl. Kommunikationswirtin, Systemische Trainerin und Beraterin;
Systemische Einzel-, Paar- und Familienberaterin (DGSF), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeu-
tin (GST), Systemische Kinder- und Jugendtherapeutin (GST), Systemische Supervision, Weiterbildung Stra-
tegisches Arbeiten mit komplexen Familiensystemen (IFW), Trainerin in der Einzel-, Paar- und Familienthe-
rapieausbildung am Institut der GST, Seminartätigkeit für Systemische Beratung und Kommunikation
Eigene Praxis „Systemische Sichtweisen“ für Systemische Beratung in München seit 2009 mit dem Schwer-
punkt der Familienberatung

› Melanie MICHALSKI

M.A. Psychologie und Soziologie, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Systemische
Einzel-, Paar- & Familientherapeutin (DGSF), Mentaltrainerin (DVNLP), Lehrtherapeutin bei der GST für
systematische Therapie & lösungsorientierte Körpertherapie, Weiterbildung in gewaltfreier Kommuni-
kation, therapeutisches Klettern;
Eigene Praxis für systematisches Coaching & Mentaltraining in München seit 2007;
Freie Trainerin & Dozentin für verschiedene Weiterbildungsinstitute und Hochschulen

› Sebastian HERRLICH

Studium Dipl. Pädagogik (Univ.), Systemischer Berater (DGSF), Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut (DGSF), Systemischer Kinder- und Jugendtherapeut (DGSF), IFS (Internal Family System nach R. Schwartz), Heilpraktiker für Psychotherapie, Persönlichkeitsbildung im interkulturellen Kontext (Hochschule für Philosophie München), Trainer in der Ausbildung: Systemischer Berater/Therapeut und systemischer Kinder- und Jugendtherapeut am Institut der GST - München, Seminar- und Projektleiter im Bereich Philosophie und Erlebnispädagogik, Trainer für Persönlichkeitsbildung und Mentalcoach

› Dr. med. Constance SPRING

Studium der Humanmedizin, Promotion, psychiatrische Weiterbildung (Max-Planck-Institut für Psychiatrie) in München, Systemische Beratung (GST München), Systemische Körpertherapie (GST München), Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg (syscoach München);

Eigene Praxis für Systemische Beratung, Schwerpunkte: Gesundheitsprävention im privaten und beruflichen Umfeld, Stressmanagement, Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung

› Laura HAISCH

Studium der Psychologie und Klinischen Psychologie (M.Sc.), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (DGSF), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Psychologische Psychotherapeutin i.A. (VT), Progressive Muskelentspannung, Klientenzentrierte Gesprächsführung;

Eigene Praxis für Systemische Therapie, Coaching und Supervision in Leipzig;

Freie Trainerin & Dozentin für Klinische Psychologie, Systemische Beratung & Coaching, Kommunikation & Gesprächsführung, Berufliche Selbstfürsorge, Stress-, Zeit- & Selbstmanagement

Veranstalter

Die Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge wird vom Institut für Bildungscoaching veranstaltet. Das Institut für Bildungscoaching konzipiert, organisiert und betreut die Weiterbildungen und stellt die Zertifikate aus.

Zertifikat

Bei Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Im Zertifikat werden alle wichtigen Inhalte der Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge genannt. Das Zertifikat wird vom Institut für Bildungscoaching ausgestellt.

Aufbauangebote

Die Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge kann einzeln belegt werden. Sie ist zugleich Modul der Qualifizierung zum*zur Integrationsberater*in für Flüchtlinge und kann hierfür angerechnet werden. Die Aufbaumodule können als Präsenzseminare oder als *E-Learning* Seminare absolviert werden. Auch Mischungen sind möglich.

Aufbauend kann zudem die Basisausbildung zum*zur Systemischen Berater*in absolviert werden. Das Aufbauangebot umfasst 10 Tage und drei Module. Die Basisausbildung kann optional als *E-Learning* oder als Präsenzveranstaltung absolviert werden.

Idee und Konzeption

Die Weiterbildung wurden von Jula Müller konzipiert. Sie hat als Sozialpädagogin viele Jahre in der berufsbezogenen Jugendhilfe gearbeitet. Heute leitet sie das Institut für Bildungscoaching und das Institut für achtsame Kommunikation.

Inhouse-Schulungen

Alle Seminare können auf Anfrage als Inhouse-Schulungen gebucht werden.

Prämiengutschein

Sie können gerne einen Prämiengutschein bei uns einlösen. Auch Bildungs- und Qualifizierungsschecks vieler Bundesländer nehmen wir an.

Anmeldung

Sie können sich online unter www.institut-bildung-coaching.de anmelden: Fordern Sie einfach unter Angabe des gewünschten Seminars unseren Anmeldebogen an!

Fragen

Wir beraten Sie gerne und beantworten Ihre Fragen. Sie können uns eine E-Mail schreiben oder zu unseren Sprechzeiten anrufen.

Sprechzeiten

montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr

(Auch außerhalb der Sprechzeiten sind wir unregelmäßig erreichbar – wir rufen gerne zurück!)

Kontakt

Institut für Bildungscoaching

Berlin - Freiburg - Hamburg - Köln - Leipzig - München - Stuttgart

Fon: 0341-68797984

info@institut-bildung-coaching.de

» www.institut-bildung-coaching.de



Auf unserer Facebook-Seite informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen, Wissenwertes, neue Seminare und Rabatt-Aktionen: fb.me/bildungscoaching.

Bewertung durch bisherige Teilnehmer*innen

- › Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge vom 24.06.-27.06.2019 (Präsenz)
- › Weiterbildung zum Systemischen Coach für Flüchtlinge vom 04.05.-07.05.2020 (E-Learning)

